

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 53 (1966)

Heft: 11: Bauten für Wissenschaft, Verwaltung, Geschäft

Artikel: Tageszeiten-Mosaiken in der Alterssiedlung auf dem Gellertfeld in Basel : Gestaltung Benedikt Remund

Autor: Netter, Maria

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-41282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

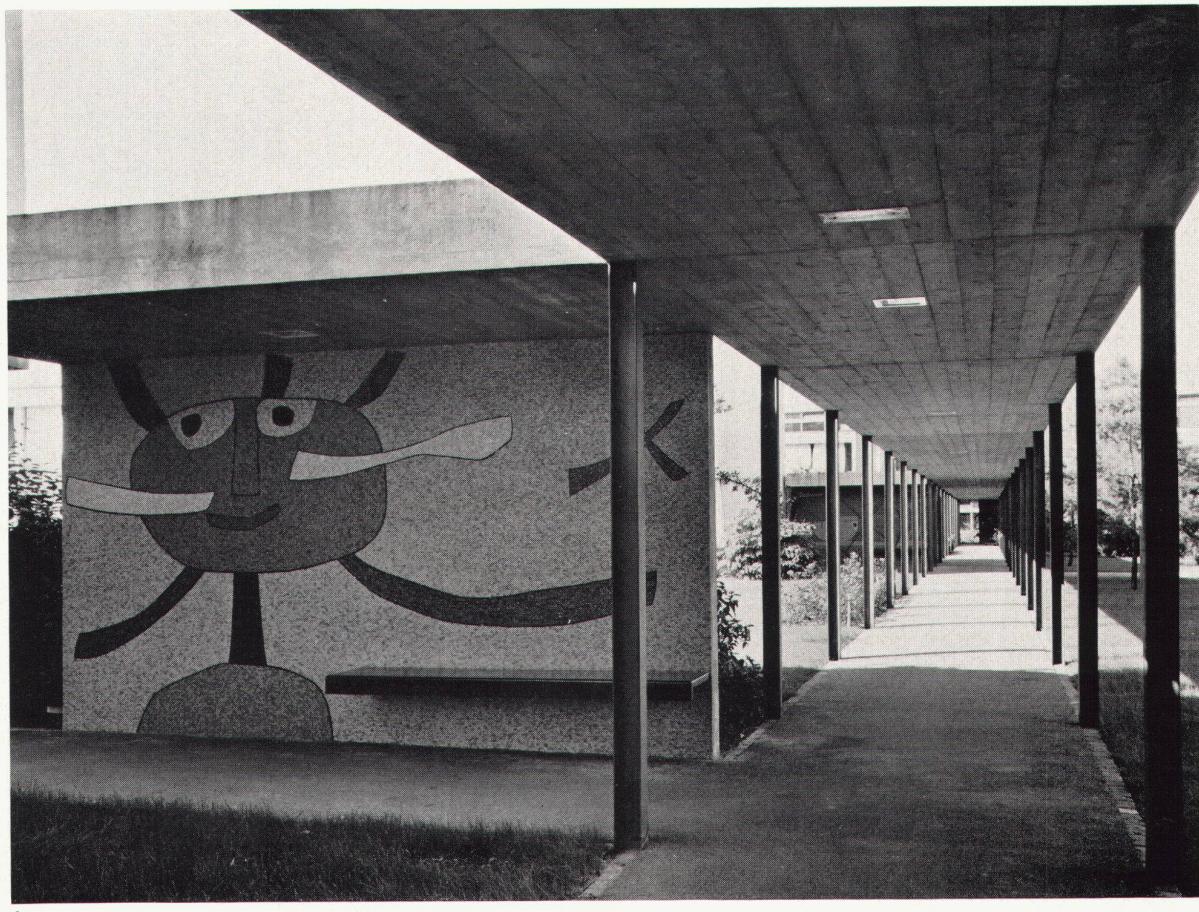
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tageszeiten-Mosaiken in der Alterssiedlung auf dem Gellertfeld in Basel



1

Gestaltung: Benedikt Remund, Théméricourt, Frankreich
Architekt: Tibère Vadi BSA, Basel

Während der Basler Kunstkredit, eine an und für sich traditionsreiche und nützliche Institution zur Förderung der Künstler in Krisenzeiten, sich in der gegenwärtigen Epoche der Hochkonjunktur mit seinen Wettbewerben ein wenig in Stagnation befindet, hat die Christoph Meriansche Stiftung als private Organisation und Bauherrin auf dem Gellertfeld für ihre außerordentlich schöne und wohlproportionierte Alterssiedlung (Architekt: Tibère Vadi, Basel) den künstlerischen Schmuck in direktem Auftrag an den dazu geeigneten Künstler vergeben. Die Wahl fiel erfreulicherweise auf den schon seit Jahren auf dem Land bei Paris lebenden Basler Bildhauer Benedikt Remund, der sich in einer ganzen Reihe von Arbeiten schon mehrfach als ein subtiler und poetischer Künstler bei der vielberufenen, durch ihn aber immer erreichten Integration von Plastiken, Reliefs und Wandbildern mit der Architektur erwiesen hat.

In der Alterssiedlung auf dem Gellertfeld waren drei niedrige Wände zwischen dem gedeckten, die zweistöckigen Wohnbauten verbindenden Gang und den Häusern für Wandbilder vorgesehen. Remund wählte als Themen die Tageszeiten Morgen, Mittag und Nacht, als Material Mosaiksteine aus venezianischem Glas. Dieser Technik und seinem eigenen klaren, auf archaische Einfachheit tendierenden Stil entsprechend, sind diese Bilder ganz flächig gehalten. Die Farben, für die Remund die Glasmasse in Murano ausgesucht hat, sind bei aller Kraft zurückhaltend und poetisch. Orangefarben steigt die Morgensonne hinter kleinen weißen Wolkenbändern auf dem Grund eines fleischfarbenen Dunsthimmels auf. Die Mittagszeit steht unter dem fahlen Grund eines heißen Sommerhimmels, unter

dem der Mensch, den Arm nach hinten ausgestreckt, «wie ein Ornament» ausruht und träumt. Der Grund der Nacht ist wirklich «nachtblau». Von ihm heben sich Nachtwesen, wie die Schnecke auf dem Berg und die Katze mit dem violetten Schnauz, ab.

Jedes dieser Bilder ist 230 × 420 cm groß. Remund hat sie während eines Monats zusammen mit zwei italienischen Arbeitern selbst ausgeführt, indem er die Steinchen auf die Papiermaquetten klebte, um dann eine Form nach der anderen in die frisch betonierte Wandfläche zu drücken. Harmonie und weise Lebensbejahung geht von den Bildern dieses neuen Zyklus aus – genau das, was es an diesem Ort braucht.

Maria Netter

1
Offener Verbindungsgang mit Mosaik «Morgen» von Benedikt Remund
Galerie de liaison à la colonie pour personnes âgées, Gellertfeld à Bâle.
Mosaïque «Matin» de Benedict Remund
Open passageway in the Gellertfeld Colony for the Aged in Basle with
mosaic 'Morning' by Benedict Remund

2
Mittag
Midi
Noon

3
Nacht
Nuit
Night

Photos: Atelier Eidenbenz, Basel

